

[Abgeschossener MAU-Flug: Vier Länder fordern Iran zur Rechenschaft auf](#)

04.10.2022

Am Dienstag, den 4. Oktober, ist es 1.000 Tage her, dass Iran den Flug PS752 der Ukrainian International Airlines abgeschossen hat. Vertreter der Ukraine, Kanadas, Schwedens und des Vereinigten Königreichs gaben eine gemeinsame Erklärung ab, deren Wortlaut vom Pressedienst des ukrainischen Außenministeriums veröffentlicht wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Dienstag, den 4. Oktober, ist es 1.000 Tage her, dass Iran den Flug PS752 der Ukrainian International Airlines abgeschossen hat. Vertreter der Ukraine, Kanadas, Schwedens und des Vereinigten Königreichs gaben eine gemeinsame Erklärung ab, deren Wortlaut vom Pressedienst des ukrainischen Außenministeriums veröffentlicht wurde.

„Wir, die Minister Kanadas, Schwedens, der Ukraine und des Vereinigten Königreichs, stehen in Trauer um dieses tragische Ereignis an der Seite der Familien und ehren die Opfer, die an Bord des Fluges PS752 ums Leben kamen. Wir fordern den Iran erneut auf, seinen internationalen rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen und Transparenz und Gerechtigkeit für seine Handlungen zu gewährleisten“, heißt es in dem Dokument.

Die Politiker dankten den vier Rechtsexperten für ihre Beiträge.

„Sie haben ihre umfangreichen Erfahrungen an unsere Rechtsteams weitergegeben, die ihre sorgfältige Arbeit als Reaktion auf den illegalen und ungeheuerlichen Abschuss des Fluges PS752 durch den Iran fortsetzen. Wir stehen weiterhin in Solidarität mit den Familien und Angehörigen der Opfer des Absturzes von Flug PS752“, fügten die Minister hinzu&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.